



IPM – Tulln

Institut für physikalische
Medizin

Egon Schiele Gasse 2 a
3430 Tulln

02272/ 617 55

02272/ 617 55 – 14

www.ipm-tulln.at

info@ipm-tulln.at

telefonische Terminvereinbarung notwendig

STOSSWELLEN THERAPIE



Die Stosswelle zeigt sehr gute Erfolge bei

- . **Fersensporn**
- . **Tennis- / Golferellbogen (Epicondylitis)**
- . **Ansatz - Tendopathien**
- . **chronische Achillessehnenreizung mit Verdickung**
- . **Kalkschulter**

Die Vorteile der Methode liegen auf der Hand

- . kann wiederholt werden
- . arbeitet ohne Narkose
- . keine Operation
- . kann ambulant durchgeführt werden (kostengünstiger)
- . keine klinisch relevanten Nebenwirkungen

Fersensporn

Belastungsschmerz, manchmal auch Nachtschmerz! Durch das ständige „Hinken“ leiden die Knie, die Hüften und das Kreuz.

Ein Röntgenbild zeigt den Fersensporn.

Wenn Physikalische Behandlungen, wie Ultraschall, Ströme, Laser und ev. 20 Cortisoninjektionen vom Hausarzt oder Facharzt, Schmerztabletten und weiche Schuheinlagen – wenig geholfen haben, dann kann die Stosswellentherapie schon nach 1-3 mal gute Erfolge zeigen!

Tennisellbogen, Ansatz - Tendopathien

Überlastung beim Sport und bei der Arbeit sind meist die Ursache. Die Schmerzen sind quälend und stark; alltägliche Handgriffe können nicht mehr durchgeführt werden.

Wenn übliche Physikalische Therapien, wie Cortisoninjektion, Schmerzmittel, konsequente Entlastung sowie diverse Massagetechniken keine Besserung mehr bringen, ist die Stosswelle der nächste Schritt.

Chronische Achillessehnenentzündung

Ursache von Schmerzen der Achillessehne sind meist zu starke Belastungen. Die Sehne schwillt an und schmerzt. Diese schmerzhaften Verdickungen kann man selbst gut ertasten.

Wenn die üblichen Behandlungen, wie Eisanwendungen, Ströme, Laser und Ultraschall keine Schmerzlinderung zeigen, und auch Cortisoninjektionen und abschwellende Mittel nicht viel helfen, ist

die Stosswellentherapie ein nächster erfolgsversprechende Schritt!

Schulter Schmerzen - Kalkschulter

Die häufigste Ursache für chronische Schmerzen im Schultergelenk sind Kalkablagerungen in der „Rotatorenmanschette“. Die Lebensqualität leidet stark. Sportliche, aber auch Alltagsbewegungen tun weh. Mit der Zeit ist auch die Beweglichkeit eingeschränkt; bei stark verminderter Beweglichkeit spricht man von einer Schulterkontraktur. Spritzen, Tabletten, Physikalische Therapien und Heilgymnastik helfen manchmal nur teilweise.

Mit der Stosswelle zertrümmert man die Kalkablagerungen. Teils saugen sie sich auf, teils bleiben sie bestehen – tun aber nicht mehr weh.

Bei Schultern, die auf konservative Therapien schlecht ansprechen, ist die Stosswelle die Therapie der Wahl, jedenfalls bevor operiert wird.